



Mai 2017

Praxisorte

Unsere Kooperationspartner finden Sie unter www.camphill-ausbildungen.de

Ausbildungsort und Kontakt

Camphill Ausbildungen gGmbH

Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe

Ansprechpartnerin: Martina Erbe

Siemensstraße 5
70736 Fellbach
Tel. 0711 90759235
altenpflege@camphill-ausbildungen.de
info@camphill-ausbildungen.de
www.camphill-ausbildungen.de



Träger



Lippertsreuter Straße 14 a | 88699 Frickingen
Tel. 07554 9899840 | Fax 07554 989837



zertifiziert nach AZAV

Kursbeginn:
04.09.2017

Altenpflegehilfe (2-jährig)

mit intensiver Deutschförderung

Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe, Fellbach



www.camphill-ausbildungen.de



Ziel der Ausbildung

Die Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin oder zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer vermittelt berufliche Kenntnisse, Fertigkeiten und Fähigkeiten, mit denen die erforderliche Handlungskompetenz für eine qualifizierte Mitwirkung und Mithilfe bei der Betreuung, Versorgung und Pflege gesunder und kranker älterer Menschen erlangt wird. Dies schließt auch die Vermittlung interkultureller Kompetenz ein. Sie befähigt dazu, in der stationären, teilstationären, ambulanten und offenen Altenhilfe insbesondere pflegerische und soziale Aufgaben der Versorgung und Betreuung unter Anleitung einer Pflegefachkraft verantwortlich wahrzunehmen.

Zielgruppe

Der Ausbildungsgang richtet sich vor allem an Bewerber und Bewerberinnen, deren Deutschkenntnisse noch nicht das Niveau B2 erreicht haben. In der 2-jährigen Ausbildung werden zusätzlich zur Vermittlung der fachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten die Sprachkenntnisse der Teilnehmerinnen und Teilnehmer intensiv gefördert.

Aufnahmeverfahren und Kriterien

- ◆ Beratungsgespräch (Motivation, persönliche Eignung für die Tätigkeit in der Altenpflegehilfe, persönliche Zielsetzung während der Ausbildung u.ä.)
- ◆ Vorlage einer Aufenthaltsgenehmigung zu Ausbildungszwecken (Staatsangehörige aus Nicht-EU und Nicht-EWR-Staaten)
- ◆ Hauptschulabschluss oder ein gleichwertiger Bildungsstand
- ◆ Nachweis der gesundheitlichen Eignung zur Ausübung des Berufes der Altenpflegehelferin/des Altenpflegehelfers durch ein ärztliches Zeugnis
- ◆ Ein Ausbildungsvertrag mit einem geeigneten Träger einer Einrichtung der Altenhilfe
- ◆ Nachweis über Sprachkenntnisse auf dem Niveau A 2 des Europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) – der Sprachtest erfolgt an der Berufsfachschule für Altenpflegehilfe

Abschluss

- ◆ Der Bildungsgang führt zum Abschluss als staatlich anerkannte Altenpflegehelferin, staatlich anerkannter Altenpflegehelfer.
- ◆ Durch den Nachweis des Sprachniveaus B 2 und den erfolgreichen Abschluss der Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegehelferin / zum staatlich anerkannten Altenpflegehelfer, sind die Aufnahmebedingungen für die Aufnahme in der dreijährigen Ausbildung zur staatlich anerkannten Altenpflegerin / zum staatlich anerkannten Altenpfleger erfüllt.

Im Einzelfall kann die Aufnahme in die Berufsfachschule für Altenpflegehilfe auch ohne einen Hauptschulabschluss bzw. gleichwertigen Bildungsstand erfolgen, wenn die Schulleitung nach sorgfältiger Abwägung aller Umstände und Gegebenheiten zu einer positiven Einschätzung der Eignung der Bewerberin oder des Bewerbers hinsichtlich der Ausbildung zur Altenpflegehelferin oder zum Altenpflegehelfer gelangt.

Dauer und Ablauf der Ausbildung

- ◆ Die Ausbildung dauert 2 Jahre und erfolgt im Wechsel von Theorie (1440 Stunden) und Praxis (1600 Stunden). Der theoretische Unterricht findet an 2 Tagen pro Woche an der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe statt.
- ◆ Die praktische Ausbildung findet in stationären Einrichtungen der Altenhilfe statt, die Schülerinnen und Schüler erhalten hierfür eine Vergütung.
- ◆ Die Ausbildungsinhalte werden durch innovative methodisch-didaktische Konzepte vermittelt. Zum Beispiel ist Selbsterfahrung bei der Anwendung grundsätzlicher Pflegetechniken wie Körperpflege, Mobilisierung o. ä. ebenso Teil des Ausbildungskonzeptes wie das problemorientierte Lernen im Lernfeldansatz.
- ◆ Durch den Einsatz der trialen Methode – den direkten Bezug zwischen Theorie, Praxis und künstlerischem Üben – wird zudem ein kreatives und nachhaltiges Lernen ermöglicht. Die künstlerischen Inhalte dienen der Entwicklung der beruflichen Handlungskompetenzen wie Dialogfähigkeit, Mut und Offenheit aber auch der Fähigkeit der exakten Beobachtung.

Ausbildungsinhalte

- ◆ Aufgaben und Konzepte der Altenpflege
- ◆ Unterstützung alter Menschen bei der Lebensgestaltung
- ◆ Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen
- ◆ Altenpflege als Beruf
- ◆ Deutsch
- ◆ Ethik
- ◆ Staatsbürgerkunde (Vorbereitung auf den Einbürgerungstest)



LEHRPLAN	1. Schuljahr	2. Schuljahr	Gesamt
1. Pflichtbereich			
Ethik	1UE/Woche Insgesamt: 40 UE*	1UE/Woche Insgesamt: 40 UE	80 UE
Deutsch	10UE/Woche Insgesamt: 400 UE	5UE/Woche Insgesamt: 200 UE	600 UE
Aufgaben und Konzepte in der Altenpflege	6UE/Woche Insgesamt: 240 UE	5UE/Woche Insgesamt: 200 UE	440 UE
Unterstützung bei der Lebensgestaltung	2UE/Woche Insgesamt: 80 UE	1UE/Woche Insgesamt: 40 UE	120 UE
Rechtliche und institutionelle Rahmenbedingungen	-----	2UE/Woche Insgesamt: 80 UE	80 UE
Altenpflege als Beruf	-----	1UE/Woche Insgesamt: 40 UE	40 UE
2. Wahlpflichtbereich Staatsbürgerkunde	2UE/Woche Insgesamt: 80 UE	-----	80 UE
*UE = Unterrichtseinheit	840 UE	600 UE	1440 UE
3. Praxis in der Altenpflege (praktische Ausbildung)	Mindestens 600 Stunden	Mindestens 1000 Stunden	1600 Stunden